

Kurzmittellungen

Zum sympatrischen Vorkommen von Springfrosch (*Rana dalmatina*) und Grasfrosch (*Rana temporaria*) in Oberbayern (Landkreis Mühldorf)

ANDREAS ZAHN & ILSE ENGLMAIER

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Mühldorf, Pragerstraße 6, D-84478 Waldkraiburg,
bn-muehldorf@iiv.de

Sympatric occurrences of *Rana dalmatina* and *Rana temporaria* in Upper Bavaria (Mühldorf county)

Countings of spawn clumps in Mühldorf county and environs in areas where *Rana dalmatina* has been observed in the past prove the existence of significant occurrences of this species in the terminal moraine belt of the Inn glacier (Inn-Chiemsee-Hügelland region). In contrast, it does not occur at all in the examined sections of the riparian meadows and woodlands of the river Inn, although it is indeed observed a few kilometres up- or downstream of these sections. *Rana temporaria*, on the other hand, occurs only sporadically in the terminal moraines, but is observed in large population densities in the riparian woodlands of the river Inn avoided by *R. dalmatina*.

Key words: Amphibia, Anura, Ranidae, *Rana dalmatina*, *R. temporaria*, sympatric occurrences, Upper Bavaria.

In Bayern ist der Springfrosch ungleichmäßig und lückenhaft verbreitet, wobei die größten Vorkommen im Alpenvorland zu finden sind (KUHN et al. 1997). Hier belegten bisherige Kartierungen Verbreitungszentren des Springfrosches im Ammer-Loisach-Hügelland in und um den Landkreis Starnberg, in einigen Wäldern der Münchner Ebene sowie in den Auen der Salzach, des Unteren Inns und der Unteren Alz (KUHN & SCHMIDT-SIBETH 1998, UTSCHICK & KARRLEIN 2001, GRUBER & SCHÖN 2000). Im Landkreis Mühldorf und in unmittelbarer Nähe der Landkreisgrenze gelangen in den Jahren 1982–1997 einzelne Nachweise der Art in den Naturräumen Isar-Inn-Hügelland, Isen-Sempt-Hügelland, Isar-Inn-Hügelland und Alzplatte, die in der Artenschutzkartierung des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz (ASK) verzeichnet sind (ZAHN 1991, SCHECKELER unpubl.). Allerdings handelte es sich stets um Funde weniger Individuen, sodass eine Abschätzung der Bestandssituation nicht möglich war. Da der Springfrosch in Bayern eine lückige Verbreitung aufweist und überdies die Populationsdichten regional stark variieren (KUHN et al. 1997), war bisher nicht klar, wie die Funde im Landkreis Mühldorf zu werten sind, zumal einige ältere Nachweise auch aus wenig geeigneten Habitaten vorlagen. Vor diesem Hinter-